



Am vergangenen Samstag haben mehrere Tausend Menschen unter der Regenbogenflagge an der Baltic Pride Parade in der Innenstadt von Riga teilgenommen. Es gab nur einige Dutzend Gegendemonstranten, wie die lettische Nachrichtenagentur LETA beobachtet hat.

Riga will always have a special place in my heart. Today 8,000 people marched in support of love and equality. A truly historic occasion and extraordinary progress in 10 years. [@Kaleidoscope_T](#) and I are proud to give our support. Thank you [@Baltic_Pride!](#)   pic.twitter.com/XsqM7gNGk0

— Paul Dillane (@Paul_Dillane) [June 9, 2018](#)

Es war ein buntes Treiben mit kostümierten Teilnehmern, darunter Menschen aller Altersgruppen, auch Kinder marschierten mit. Nicht nur die Regenbogenfahnen wurden geschwenkt, sondern auch diverse Nationalfahnen. Außer denen der baltischen Länder, zeigte sich ein internationales Teilnehmerfeld durch das Zeigen der Flaggen aus Deutschland, Großbritannien, Dänemark, Russland und vielen anderen Staaten.

Eine Handvoll Gegendemonstranten am Rande der Veranstaltung „begrüßten“ die LGBT-Parade mit Hohn und Spott. Beantwortet wurden die Anfeindungen durch Luftküsse der feiernden Menschen in Richtung der Demonstranten.

Viele Schaulustige wohnten dem Ereignis vom Straßenrand aus bei.

Das Polizeiaufgebot war beträchtlich, es gab keinerlei Vorkommnisse.

Die Organisatoren von Baltic Pride sprechen auf ihrer Facebook-Seite von insgesamt 8.000 Teilnehmern.

ap